

SCHWARZ + VERGÄNGLICH



Deutscher Exportschlagler — NENA

Kandidat für's Zentralkomitee



Andreas Huhn

Die eute gehört ihr Deutschland und morgen die ganze Welt? Vor knapp einem Jahr lag man ihr hier zu Füßen. Mittlerweile hat **Nena** ihre zweite LP veröffentlicht und konnte schon in den ersten Wochen nach der Veröffentlichung zweihunderttausend Exemplare absetzen. In den USA brachte es ihr „99 Luftballons“ bis in die Top Twenty und auch die Engländer, die sich sonst, außer **Chris Bohn**, deutscher Popmusik gegenüber immer sehr reserviert zeigten, sind dem Hagener-Landmädchen verfallen. „99 Luftballons“ ist dort in den Top Ten Nr. 2. **John Moss** von Culture Club liebt sie, die Rough-Trade-Mannschaft liebt sie, nur **Julie Burchill** schießt wieder quer. Sie meint in einer Singles-Kritik davor warnen zu müssen, daß die „Krauts“ damit wohl einen dritten Weltkrieg beginnen wollen. Dabei lieben wir doch alle so sehr den Frieden!

Damit einher geht die Bewunderung der neuesten LPs von **Holger Hiller** und den **Einstürzenden Neubauten**, die im **NME** an vorderster Stelle besprochen wurde und im ersten Fall wird sogar von neuer innovativer Popmusik gesprochen. Und auch der nächste Bombenangriff steht schon bevor. **Propaganda**, siehe Januar Spex, füllen, **Paul Morley** sei Dank, schon vor Veröffentlichung ihrer ersten Single, die Seiten der englischen Pop-Gazetten, sei es der **NME**, der **Melody Maker** oder **Sounds**. **Andreas**, Mitinitiator von Propaganda, besser in Köln als das **Huhn** bekannt, ist in seine heimatischen Wohnzimmer, dem Blue Shell, das Gesprächsthema überhaupt. Wird er es seinen englischen ZTT-Labelkollegen gleichtun und ganz nach oben in die englischen Charts vorstossen? Wird oder ist er der neue Popstar, der neue Stroheim?

Fragen über Fragen auf die auch **SPEX** keine Antwort weiß. Selbst zu den musikalischen Qualitäten von „Dr. Mabuse“ kann nichts gesagt werden; die nur wenigen Redaktionsmitgliedern zu Ohren gekommenen Roh-Mix-Teile ergeben nur ein vorläufiges Bild. Der Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser ersten Single muß also abgewartet werden.

Auch in anderen europäischen Staaten scheint man viel vom neuen deutschen Geist zu halten. In Frankreich, in Paris gab es vom 14. bis 18. Februar eine deutsch-französische Kulturwoche in deren Rahmen, die **Toten Hosen**, **Einstürzende Neubauten**, **Sprung aus den Wolken**, **Schlaflose Nächte** und einige mehr aufgetreten sind.

Ein italienisches Fernsehteam ist eigens nach **Düsseldorf** gereist, um über die dortige Musik- und Kulturszene zu berichten.

In die gleiche Stadt hat es auch **Diedrich Diederichsen** verschlagen. Seine Einkünfte als freier Journalist waren wohl eher schlecht als recht und brachten ihm dazu ein Angebot der Düsseldorfer Werbeagentur GGK (Jägermeister, IBM, SPD) als Werbetexter anzunehmen. Sonderlich glücklich fühlt er sich in Düsseldorf nicht. D.D.: „Ich trinke Jägermeister, weil mich im Ratinger Hof niemand leiden mag!“ **Robert Görl**, ebenfalls Wahl-Düsseldorfer, wird eine Romanze mit **Annie Lennox** von den Eurythmics angedichtet, die ihm bei der Fertigstellung seiner neuen LP und Maxi zur Hand ging. Anni und Robi, ein schönes Paar. Während dem Eurythmics Konzert im Februar in der Düsseldorfer Philipshalle aber war er nicht in vorderster Front gesehen worden. Danach aber schlich er sich verstohlen in den Backstage-Bereich. Gerüchte sind auch im Umlauf, daß **Belfegore** in Verhandlung mit einer englischen Major-Firma zwecks Plattenvertrag stehen. Ob da nur der Wunsch der Vater des Gedankens ist? Oder vielleicht nur eine Strategie, damit wirklich mal jemand auf sie zu kommt?

Auch **Strafe für Rebellion** wird ihre nächste LP nicht mehr beim Pure Freude Label veröffentlichen, sondern bei Alfred Hilsberg's Zick Zack. **Hilsberg** seinerseits plant ein neues Label. Ende April, anfangs Mai soll es die ersten Produkte geben. Die Orientierung ist im Gegensatz zu Zick Zack, das auch weiter bestehen soll, internationaler, u. a. soll auf diesem Label eine Platte von **Trigger** und den **Thrill Kinks** (mit irgendjemand der bei Gun Club gespielt hat). Außerdem entwickelt er neue Konzert-Aktivitäten: Am 30. März findet in der Markthalle in Hamburg ein Abend unter dem Motto „**Böse Menschen, gute Lieder**“ statt. Auftreten werden **Beauty Contest**, eine neue Band von Christian (ex 39 Clocks), Manuela (ex-X-Mal Deutschland) und Lee (ex Silent Rite), **Kosmonautentraum** in neuer Besetzung und **La Loora** bevor sie auf eine US-Tournee gehen. Special Guest ist **White House**, eine Band aus dem SPK-Umkreis mit einer Elektronik Performance. Diese Art von Konzerten sollen in diesem Jahr noch fünfmal stattfinden und sich unter jeweils anderem Motto unbekannter deutscher Bands annehmen. Die nächste Veranstaltung folgt im April.

Leidtragender war das Publikum, das für den Eintritt nicht den entsprechenden Gegenwert bekam und ohne Peter & The Test Tube Babies gesehen zu haben, wieder nach Hause fuhr. Das Eintrittsgeld ist nach Angaben des Veranstalters teilweise schon am gleichen Abend zurückerstattet worden.

Mitte Februar ist das **Kir** in Hamburg in Flammen aufgegangen. Schade — ein Veranstaltungsort mit guten Konzerten weniger. Brandstiftung war bis Redaktionsschluß nicht ausgeschlossen, verletzt wurde niemand. **Clemens Grün**, Besitzer des Kir, will eine neue Diskothek (SPEX 2/84) in Kürze in der Hamburger Innenstadt eröffnen. Auf dem vom gleichen Clemens veranstalteten Maindate, war das Musical von **Ti-Tho** so gut angekommen, daß man jetzt daran denkt, es auch in anderen Städten aufzuführen.

Kurz nach Berlin: **Tabea Blumenschein**, Künstlerin und Dilettantin, soll in dem Prominenten-Nacht-Foto-Blättern „High Society“ ihren Körper unverhüllt zeigen.

Colette, New Yorker Performance Künstlerin wird 1984 in Berlin ihr Unwesen treiben. Schuld daran ist ein Stipendium, das ihr den Aufenthalt finanziert.



Polly Eltes hat zusammen mit Michael Karoli eine LP gemacht. Foto: C. Meierding

Erinnert sich noch jemand an **Nancy Spungen**? Das war die zwanzigjährige Freundin eines gewissen **Sid Vicious**, der aber diese Freundschaft auf recht drastische Weise beendet hatte. Die Mutter von Nancy Spungen hat jetzt in England ein Buch über ihre Tochter veröffentlicht. Titel: „And I Don't Want To Live This Life“.

Um seinen neuen deutschen Cherry-Red-Star **Holger Hiller** in Amsterdam zu treffen, mußte **John Hollingsworth** von Cherry Red an der Grenze erst einige Schwierigkeiten überwinden. Die Zöllner fanden in seinem Gepäck die Bücher „On The Road“ und „Junkie“ und nahmen dies zum Anlaß ihn für 10 Stunden festzuhalten. Die Suche nach Rauschgift ging sogar so weit, daß der Engländer sich bis auf die Haut ausziehen mußte und sich erst nach einer Stunde wieder anziehen durfte. Derweil, so jedenfalls verkündet das Büro, der Vertreter von Hillers bei Ata Tak erschienenen Solo-LP „Ein Bündel Fäulnis in der Würbe“, lassen sich die Verkäufe dieser LP überraschend gut an und würden an längst vergangene Independent-Zeiten erinnern.

Noch ein Nachtrag zum Auftritt der **Einstürzenden Neubauten** anfang des Jahres im Londoner ICA. Dort soll es nach Angaben der **ICA** Verantwortlichen (SPEX 2/84) gar nicht so schlimm gewesen sein. Umso verwunderter zeigt sich **Some Bizarre** über die Rechnung von 1000 Pfund, die ihnen vom ICA Tage nach dem Konzert gestellt wurde um die von den Neubauten angerichteten Schäden zu beheben. Some Bizarre jedoch will vorerst nicht zahlen.

Veränderungen, personelle

Von der Auflösung zweier Bands darf berichtet werden: Bei beiden, sowohl **Gang of Four** als auch **Altered Images**, kommt das nach ihrer schwachen, letzten LPs nicht unerwartet. Von neuen Plänen der Gang of Four Mitglieder ist noch nichts bekannt. **Clare Grogan** von den Altered Images will eine Solo-Karriere ansteuern und sich verstärkt ihren schaupeleierischen Ambitionen widmen. Ihr Film „Comfort and Joy“ soll bei den Filmfestspielen in Cannes Premiere haben. Auch die **Raincoats** haben sich aufgelöst. Vicky, Ana und Gina wollen individuelle Karrieren verfolgen. Ihre erst jetzt veröffentlichte LP „Morning“ wurde übrigens schon vor 15 Monaten aufgenommen. Mit neuem Namen, **The Chiefs of Relief**, sind die ehemaligen von Anabella verlassenen **Bow Wow** wieder im Geschäft. Mit vollkommen neuen und gänzlich anderem Material wollen sie erstmal nur Auftritte absolvieren. Einen Plattenvertrag haben sie zur Zeit nicht. Auch wieder zusammengefundnen hat sich **Spirit**. Unnötigerweise wollen



Die Raincoats — AUFGEHÖRT

Abgänge gibt es bei **Orange Juice**: Sie bestehen nur noch aus **Edwyn Collins** und **Zeke Manyka**. Deren Mini-LP ist für Ende Februar angekündigt. Bei Saal 5 singt jetzt ein Bernd Biegelmann aus Herford, angeblich der deutsche Costello (?). Im Frühjahr soll es eine erste Tournee geben und Plattenaufnahmen.

MCA hat in Deutschland einen neuen Vertriebspartner. Anstatt **Ariola** werden die MCA-Produkte zukünftig von **WEA** vertrieben. Die ersten Veröffentlichungen sind die „007“-Singles und die LP „Different Style“ von **Musical Youth**, die Single „I Won't Let The Sun Go Down On Me“ von **Nik Kershaw**, eine von Georgio Moroder produzierte Single mit **Deborah Harry**, „Scarface“ und „D.C. Cab“ u. a. mit **Irene Cara** und **Shalamar**. Aber damit nicht genug. **Warner International** beabsichtigt die **Polygram** zu kaufen. Damit würde der Warner Konzern fast die Hälfte der Plattenindustrie in Nordamerika und Europa ausmachen. Sehr gut im Rennen liegt **Rough Trade**. Im NME Leser-Poll stellte Rough Trade sowohl die beliebteste Band, **New Order**, als auch die beliebteste Newcomer-Band, **The Smiths**. Die haben übrigens von ihrer ersten LP innerhalb der ersten Woche nach der Veröffentlichung schon 50.000 Exemplare verkauft. In solchen guten Zeiten kann man sich dann auch vom Kleinschleiß betreiben. Die australischen **Go-Betweens** sind nicht mehr bei Rough Trade.

Medien

Von **Musik-Convoy** hat SPEX schon des öfteren berichtet. Einziger Pluspunkt bisher: das vereinzelt Auftreten von interessanten Bands wie John Cale und Violent Femmes. Ansonsten aber nur Ärger. Die Hauptmoderatoren Alan Bangs (wird er eigentlich nie professionell?) und Nancy (superbald und mit Stimmungsmache à la Lindenberg in neumodischem Gewand) enttäuschen und auch Xao Seffcheque hat bisher nicht viel für seinen Ruhm tun können.



Anja Bissinger und Mechtild Kubella präsentieren die In/Out-Liste im Kabelfernsehen.

Schön ist die Welt

heißt eine Kabel TV Produktion von Oliver Hirschbiegel und Diedrich Diederichsen: Es ist inmitten der 8 Kanäle des Ludwigshafener Kabelprojektes die einzig sehenswerte Unterhaltungssendung. Aus der Hamburger Pop-Welt gibt es Manifeste, Modenschauen, Lifestyle, Lebenshilfe von/über smarte, intelligente Zeitgenossen, revolutionäre Gesinnung, Darstellung, Verharmlosung und Verherrlichung von Gewalt, Sex und Revolte. Nach dem Prinzip des Dresser-Diktums „Die Lage ist besser als die Stimmung“ soll „Schön ist die Welt“ verslörierten Endzeit-Zombies Mut und Feuer unterm Arsch machen. Reizende junge Damen verkünden Inhalte, die normalerweise kein BRD-Bürger schlucken würde, die in dieser Form, von Sirenen gesungen, die durchschnittlich Verstocktheit im Deutschen überwinden dürften. Erste Reaktionen nach Vorführungen vor repräsentativen Bevölkerungsschichten in Hamburg zeigten begeistertste bis überraschte Reaktionen. Die Musik zur Show stammt von Genesis P-Orridge und Dave Ball, die Grafik machte Moritz Rr. Außerdem gab es in der ersten Sendung Videos von den Toten Hosen, Raskin Stichtung und Palais Schaumburg zu sehen. Die Show wird 2-wöchentlich alternierend mit einem anderen Produzententeam ausgestrahlt, zunächst nur in Ludwigshafen, später in München, Berlin und schließlich in der gesamten BRD (einschließlich Westberlin).